Biotopname			TK10)	Biotop-Nr.									
Sandmagerrasen am nichtbewirtsch. KF	erienlager		0 5 0 6 -	4 3	1 - 4 0 4 3									
Dersenow		X	Anschluß											
		^												
Standort /Geologie														
Sandfläche auf Terrasse d. Plauer Sees a	auf													
Hochflächensanden				Film-N	── Nr. Bild-Nr.									
Naturraum Großseenland mit Müritz-, K	ölpin- und Fleesens	see	Luftbild-Nr.	2 4	1 - 0 4 4 3									
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Stadt		Cräße in he											
Parchim	Ganzlin		Größe in ha		0 , 7 0 6 0									
			Länge in m		,									
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis			min. Breite in m											
15456		1 - volletändig 2 -	überwiegend 3 - zum ge	ringen Tei	'									
	NLP	FND	NP NP	FiB										
Schutzmerkmale	NSG	LSG	BR		FFH-Geb.									
geschützt nach §20 LNatG M-V	ND ND	GLB	FnB	\\/ala	ald-Totalreservat									
	ND	GLB	FIID	vvaic										
Hauptcod. Nebencode	I I				Überlagerungscode									
Code T P S T M S T M D	0 V U	1 1			$X \mid A \mid K \mid P \mid Z \mid F$									
% 5 5 3 0 1 0	5													
Vegetationseinheiten														
Rotstraußgrasflur, Jasionen-Schafschwingel-Sa	andmagerrasen, Silbe	rgrasflur												
Habitate + Strukturen														
Beschreibung / Besonderheiten - Kurzbezeichnung:														
Es handelt sich um einen Sandmagerrasen, de	er sich am Rand des a	aufgelassenen Kin	derferienlagers befindet.											
- Kennzeichnung des Standortes:		_	_											
Der überwiegend mesotrophe Standort ist mäßig trocken, das Substrat großflächig Hochflächensande des Weichselglazials. Im Biotop liegen zwei kleine Kuppen, von der die nördlich gelegene teilweise abgetragen wurde (Sandgewinnung).														
- Landschaftliche Einbindung:														
Das Biotop liegt im LSG Plauer See rund 200 I	Meter vom Seeufer er	ntfernt auf einer lei	cht erhöhten Sandterras	se. Zwisc	hen See und Biotop									
befindet sich eine Frischwiese (östlich) Vegetationseinheiten:														
Der größte Teil der Fläche wird von einer Rotst														
stark vermoost. Der Jasionen-Schafschwingel- Bungalows der Siedlung. Kennzeichnende Arte														
Hügel nördlich des Weges ist teilweise abgegra														
findet sich hier der Feld-Beifuß und der Feld-K		o o	ŭ		J									
- Besonderheiten: Die Fläche wird durch einen unbefestigten Weg geteilt. Ein kleiner Teil der Fläche liegt auch zwischen den ersten Ferienbungalows des														
Lagers. Der Schutz dieses Teiles ist nur sinnvoll, wenn die Nutzung des Ferienlagers ganz aufgegeben wird.														
	_													
Wertbestimmende Kriterien														
		violfältige	Oton double out State											
			Ifaltige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand			historische Nutzungsformen											
- Control of Government of the Control of the Contr			X aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		\vdash	Umgebung relativ störungsarm											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biot	•													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biote	ops	—	landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen		X Trittsteinbi	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum														
Gefährdung														
Das Abgraben von Sand beeinträchtigt das Biot	op.													
Y A A				keine	e Gefährdung									
Empfehlung														
Das Abgraben von Sand sollte unterbleiben.														
7 0 5]													

STA	NDORTMERKMALE	(k - ł	deinflächig, g - großf	fläch	ig)						K10			7 [Biotop-		
									0		0 6		4	3 1] - [4 0 4	3	
Subst k g	rat	Tro _l k	ohie g	e W	asso k	erst g	ufe		Re l					E		ition g		
	Torf, wenig gestört		Ť	dystroph			trocken			g	eben				k	N		
	Torf, degradiert	k		oligotroph		g	mäßig trocken				wellig				k	NO		
	Antorf		g	mesotroph			wechselfeucht			g	kuppig				k	0		
g	Sand			eutroph	k		frisch				dünig				k	so		
	Kies / Steine			poly- / hypertroph			feucht				Berg / R	Rück	en		k	s		
	Lehm			_			sehr feucht				Riedel				k	sw		
	Ton						naß				Flachha	ıng •	<= 9)°	k	W		
	Halbkalk / Kalk						offenes Wasser		Steilhang > 9° k					NW				
	Schlamm / Faulschlan	nr				•					Nische							
							quellig				Senke /	Stre	ecks	enke				
	gestörter Boden								Kerbtal									
											Sohlent	al						
	ZUNGSMERKMALE	(k - l	kleinflächig, g - großl	fläch	ig)						k	a					
Nutzu k g	ngsintensität	k	a				Umgebung k g						9	Fließge	ewäs	ser		
" J	intensiv		9	Fischerei				er / Gai	tent	าลเเ				Stillgev				
k	extensiv			Angeln				erbrach		Juu	_			Trocke				
g	aufgelassen			Erholung					d. intensiv				g		/ Kleinga	rten		
	keine Nutzung			Kleingartenbau							-			Weg		,		
				Erwerbsgartenbau				Grünland, extensiv Laub- / Mischwald						Straße, Parkplatz				
				Ferienhäuser				elwald						Bahna	nlage	· }		
Nutzu k g	ngsart			Bodenentnahme			Feuc	chtwalc	l / -a	ebü	isch			1	·	ndustrie		
	Acker			Verkehr			Geh		-, 9	,000				Silo / S	Stalla	nlage		
k	Wiese			Ver- / Entsorgungsanlage					nt / Feuchtbrache					Gebäude / Siedlung				
k	Weide			sonstige Nutzung:		•					deralflur			Spülfel		Ū		
	forstliche Nutzung						Grat		0117	1100	aoramai _			Boden				
	_										L			J				
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																		
Agro	stis capillaris		Fe	stuca rubra			Rhytidiadelp	hus s	quai	rros	us							
Pflanz	enarten ±zahlreich (unters	trich	en: Art der Roten Liste	MV,	fett:	Art der BArtSchV)											
	lea millefolium			meria maritima elo	nga	ta	Corynephoru		scer	าร				repens				
Festuca ovina agg. Trifolium campestre			Festuca trachyphylla Hieracium pilosella					a Poa angustifolia										
	•																	
Pflanz	enarten vereinzelt (unters	trich	en: Art der Roten Liste	MV.	fett:	Art der BArtSchV)											
1	nisia campestris		Art	emisia vulgaris	,		Betula pendu				_			enaria				
		adonia spec. I lichrysum arenari u				, ,				Galium mollugo Jasione montana								
Knautia arvensis Padus serotina				••••	Plantago lanceolata						Populus nigra							
Potentilla argentea Ranunculus acris Senecio jacobaea Taraxacum officinale					Sarothamnus scopa Tragopogon pratens							Sedum maximum						
Serie	Taraxacum omenaic magopogon praterisis																	
Angab	en zur Fauna																	
L			_						_			_						
Verwe	ndete Unterlagen													Begehur		13.11.200	0	
Doc -l	oitor/in: IDC Distantal													Begehu	ng:	Folgonsite	n: 0	
Bearb	eiter/in: IBS-Dieterich										Foto):	2			Folgeseiter	i. U	